

Gemeinsam für bessere ARBEITSBEDINGUNGEN kämpfen!

**Unterstützt den Streik
der studentischen Beschäftigten!**

**Sprecht mit euren
(studentischen) Kolleg*innen!**

**Kommt zu den
Streikversammlungen!**

**Beschwert Euch
bei der Hochschulleitung!**

 [tvstud.berlin](https://www.facebook.com/tvstud.berlin)

 [@TVStud_Berlin](https://twitter.com/TVStud_Berlin)

 www.tvstud.berlin



Liebe Kolleg*innen,

WARUM STREIK?!

wie ihr sicher wisst, befinden wir, die studentischen Beschäftigten, uns in einer Tarifaueinansetzung mit den Berliner Hochschulen. Nach mittlerweile 17 Jahren Lohnverfall weigern diese sich, in den Verhandlungen ernsthafte Zugeständnisse zu machen. Um uns endlich ein akzeptables Angebot zu erkämpfen, streiken wir nun.

MITGEFANGEN, MITGEHANGEN?!

In den kommenden Wochen wird es deshalb in Lehre, Forschung, Bibliotheken und Verwaltung zu Störungen im Betrieb kommen. Wichtig ist uns dabei: **Unser Arbeitskampf richtet sich nicht gegen euch, unsere Kolleg*innen!** Wir sehen, dass die Hochschulen auch in anderen Bereichen auf Kosten der Beschäftigten sparen. So arbeiten z.B. die WiMis in prekären Verhältnissen und wir SHKs werden in Verwaltung und Technik als billige Arbeitskräfte eingesetzt, um hauptamtliche Stellen einzusparen. Deshalb bitten wir euch um Unterstützung, denn nur gemeinsam können wir für bessere Arbeitsbedingungen an den Hochschulen kämpfen.

GEMEINSAM KÄMPFEN!

Wenn es in euren Arbeitsbereichen also in den nächsten Wochen zu Engpässen kommen sollte, bitten wir euch, diese nicht selbst auszugleichen oder eure studentischen Kolleg*innen dafür verantwortlich zu machen. Wir würden uns freuen, wenn ihr stattdessen der Hochschulleitung mitteilt, welche Auswirkungen ihre sture Verhandlungsposition hat. Sendet eine Überlastungsanzeige oder meldet euch direkt bei den Verhandlungsführer*innen eurer Hochschulen und beschwert euch. Die entsprechenden Adressen und Email-Vorlagen findet Ihr hier:

www.tvstud.berlin/dampf

Zeigt euch solidarisch, sprecht mit euren studentischen und nicht-studentischen Kolleg*innen und kommt zu unseren Streikversammlungen. Wir hoffen auf Eure Unterstützung!